

Die hängenden Säulen sollen mit gebogenem Glas verkleidet werden – jetzt ist endlich eine Lösung in Sicht

# Paulinerkirche doch noch in diesem Jahr fertig?

## Endlich gibt es eine Firma, die die Glassäulen bauen kann

Von J. RICHARD

Leipzig – **Gute Nachrichten von Leipzigs Dauer-Baustelle am Augustusplatz! Das Paulinum könnte nun doch noch in diesem Jahr fertig werden.**

Denn nach jahrelangen Fehl-Versuchen können die von Erick van Egeraat (59) entworfenen gebogenen Glassäulen endlich so hergestellt werden, wie es der Architekt verlangt. Schon am 17. März soll es bei einer Firma in Niedersachsen einen zweiten Bemus-

terungstermin für das kompliziert gerundete Spezialglas geben. Bereits im Februar hatte die Firma einen Prototyp präsentiert.

„Wenn das klappt, wird eine Probesäule komplett gestaltet“, sagt Stephan Gößl (48) vom Finanzministerium. Der komplette Auftrag sei selbst für die niedersäch-

sischen Glas-Spezialisten kompliziert. Mittels eigens entwickelter Produktionstechnik würden sie unzählige Elemente aus Glas herstellen, die 18 Säulen dann damit verkleiden.

Weil bislang niemand diese Glasverkleidung produzieren konnte, wurde die Eröffnung der neuen Paulinerkirche seit 2009 immer wieder verschoben. Noch vor wenigen Wo-

chen hieß es, dass der Bau auch 2016 nicht fertig werden würde.

Das klingt jetzt anders: „Es ist noch nicht alles perfekt, aber die Firma macht große Fortschritte“, heißt es aus dem Umfeld der Bauleute. Inoffiziell rechnen die Bauherren in Dresden sogar damit, dass das ca. 100 Mio Euro teure Paulinum doch noch Ende des Jahres fertig und im nächsten Jahr endlich übergeben wird.

Ministeriumssprecher  
Stephan Gößl (48)